

Antrag zur assoziierten Partnerschaft mit dist[ex]

dist[ex] - Entwicklung einer bundeszentralen Infrastruktur für Distanzierungs- und Ausstiegsarbeit ist ein 2025 gegründeter Kooperationsverbund, der die bundesweite, phänomenübergreifende Vernetzung und Stärkung der Distanzierungs- und Ausstiegsarbeit im Kontext der Tertiärprävention unterstützt. Ziel ist der Aufbau eines zivilgesellschaftlichen Netzwerks zur Förderung von Austausch, Kooperation und fachlicher Weiterentwicklung im Arbeitsfeld.

In **dist[ex]** arbeiten die Bundesarbeitsgemeinschaft Ausstieg zum Einstieg e.V., Grüner Vogel e.V., das Interdisziplinäre Zentrum für Radikalisierungsprävention und Demokratieförderung e.V. (IZRD), Legato/Vereinigung Pestalozzi gGmbH und Violence Prevention Network gGmbH eng zusammen. Gemeinsam mit zivilgesellschaftlichen Trägern, Fachkräften und Projekten aus dem gesamten Bundesgebiet entsteht ein kooperatives, partizipatives und demokratisch gestaltetes Netzwerk, das:

- Projekte, Organisationen und Praktiker*innen phänomenübergreifend vernetzt
- die Zusammenarbeit mit relevanten Regelstrukturen ausbaut
- als zivilgesellschaftliche Interessenvertretung fungiert
- Synergien gezielt nutzt, um Ressourcen effektiv zu bündeln, Qualität und Wirksamkeit zu stärken und die Professionalisierung und Reichweite des Arbeitsfelds kontinuierlich voranzutreiben.

Als Ausgangspunkt soll dafür die zivilgesellschaftliche Fachpraxis im Themen- und Praxisfeld Distanzierung, Deradikalisierung und Ausstieg bundesweit als **assozierte Partner*innen (A. P.)** integriert werden. Ein systematischer Wissenstransfer wird dabei durch gezielte Vernetzungsformate, praxisorientierte Maßnahmen und Veröffentlichungen sowie eine enge Zusammenarbeit sichergestellt.

Ab 2026 ist es für zivilgesellschaftliche Projekte der Distanzierungs- und Ausstiegsarbeit (aus den Phänomenbereichen Rechtsextremismus, Islamistischer Extremismus, Weltanschauungsfragen etc.) daher möglich, sich als **A. P.** aktiv am **dist[ex]**-Kooperationsverbund zu beteiligen. Darunter verstehen wir auch kirchliche und weitere konfessionelle Angebote. **dist[ex]** versteht sich als partizipatives Netzwerk, das Projekte aus dem Themenfeld aktiv mitgestalten können.

Die (Weiter-)Entwicklung der bundesweiten Infrastruktur bis 2028 erfolgt unter aktiver Einbeziehung derjenigen Akteur*innen, die Teil dieser Struktur werden. Dies ermöglicht ein partizipatives, praxisnahes und bedarfsorientiertes Vorgehen und bietet Raum für strukturelle Weiterentwicklung, Anpassung und Erprobung neuer Formate unter Einbeziehung bereits existierender Dachverbände und Strukturen.

Ein zentrales Ziel ist der phänomenübergreifende Transfer und die langfristige Vernetzung des Arbeitsfeldes, z. B. durch regelmäßig stattfindende thematische Werkstätten und Qualitätszirkel.

dist[ex] versteht sich dabei ausdrücklich nicht als Ersatz oder Konkurrenz zu bestehenden Bundesarbeitsgemeinschaften und Dachverbänden, sondern als ergänzende, phänomenübergreifende Infrastruktur.

Eine assoziierte Partnerschaft bei dist[ex] bietet viele Vorteile	
Unsere Vision	Eure exklusiven Vorteile
Wir sind überzeugt, dass zivilgesellschaftliche Distanzierungs- und Ausstiegsarbeit einen wertvollen Beitrag zur öffentlichen Sicherheit leistet.	Starke Anerkennung eures gesellschaftlichen Beitrags • dist[ex] macht sichtbar, wie zivilgesellschaftliche Distanzierungs- und Ausstiegsarbeit Gewalt- und Radikalisierungsprävention unterstützt. • Euer Projekt wird als zentraler Bestandteil einer gesamtgesellschaftlichen Sicherheitsstrategie wahrgenommen.
Mit dist[ex] gibt es einen Raum der bundesweiten phänomenübergreifenden Verständigung zu Fragen der Tertiärprävention.	Planbare Beteiligung: praxisnah und ohne Verwaltungsaufwand • 3-4 themenspezifische Werkstatt-Treffen pro Jahr (digital oder vor Ort, Co-Leitung möglich) • Community-Event zum Austausch und Netzwerken • Keine Teilnahmegebühren, keine zusätzlichen Berichtspflichten

dist[ex] steht für Qualitätssicherung und Wirkungsorientierung, unterstreicht die Wertigkeit der eigenen Arbeit und verhindert Delegitimierungsversuche.	Qualität als lernorientierter Prozess • Teilnahme an Qualitätszirkeln zur praxisnahen Sicherung von Standards • Fokus auf Austausch, Reflexion und Praxiskompatibilität – kein Zertifizierungsdruck
dist[ex] bündelt phänomenübergreifendes Praxiswissen, setzt Themen und gestaltet Diskurse.	Praxisrelevante Unterstützung und Vernetzung • Zugang zu bundesweiten und internationalen Expertisen, Trends und fachlich aufbereiteten Informationen • Teilnahme und Mitgestaltung von Werkstätten zu praxisrelevanten Themen (honorierte Co-Leitung möglich) • Gestärkte Zusammenarbeit mit Regelstrukturen, wie Psychotherapie, Soziale Arbeit und Sicherheitsbehörden
dist[ex] bedeutet Solidarität, zivilgesellschaftliches Bündnis, Partizipation und Reichweite.	Gemeinsam Wirkung entfalten: Einfluss nehmen und Präsenz zeigen • Austausch und kollegiale Beratung im geschützten Rahmen • Politische und öffentliche Sichtbarkeit über dist[ex]-Netzwerk und Öffentlichkeitsarbeit

Voraussetzung für eine **A. P.** bei **dist[ex]** ist ein Nachweis über Aktivitäten im Bereich Distanzierung, Deradikalisierung und Ausstieg sowie die Bereitschaft, an den vom Verbund angebotenen Formaten zum Austausch und zur Weiterentwicklung teilzunehmen bzw. diese mitzugestalten.

Wir freuen uns sehr über Eure zukünftige Beteiligung im dist[ex]-Verbund.



Aufnahmeantrag

Ich beantrage hiermit die assoziierte Partnerschaft zwischen unserem Projekt und dem **dist[ex]**-Verbund.

Name des Projektes:

Website des Projektes:

Name des Trägers:

Fördermittelgeber des Projektes:

Förderzeitraum des Projektes:

Ansprechperson:

Telefonnummer:

E-Mail-Adresse:

Projektstandort:

In welcher Region/welchen Regionen ist euer Projekt tätig?



dist[eX]

Entwicklung einer bundeszentralen Infrastruktur
für Distanzierungs- und Ausstiegsarbeit



In welchem Phänomenbereich/welchen Phänomenbereichen verortet ihr eure Arbeit?

Kurzbeschreibung eurer aktuellen Projektarbeit im Themenfeld der Distanzierungs- und Ausstiegsarbeit (max. 1000 Zeichen)

An welchen Qualitätsstandards der Distanzierungs- und Ausstiegsarbeit orientiert ihr euch in eurem Projekt?

„Standards für das zivilgesellschaftliche Engagement gegen RelEx“ der
BAG RelEx¹

„Qualitätsstandards in der Ausstiegsarbeit“ der BAG Ausstieg zum Einstieg²

„Standards in der Beratung des sozialen Umfelds (mutmaßlich) islamistisch
radikalisierten Personen“ des BAMF³

„AG Strafvollzug und Bewährungshilfe – Qualitätskriterien und Standards“⁴

„Qualitätsstandards für die Mobile Beratung im Themenfeld Rechtsextremismus
zur Stärkung demokratischer Kultur“⁵

Sonstige (bitte erläutern):

Wie setzt ihr Qualitätsstandards in eurem Projekt um? (max. 1000 Zeichen)

^[1] Vgl. <https://www.ufug.de/online-bibliothek/standards-fuer-das-zivilgesellschaftliche-engagement-gegen-religioes-begrueendeten-extremismus/>

^[2] Vgl. https://bag-ausstieg.de/wp-content/uploads/2023/09/Qualitaetsstandards_Ausstiegsarbeit_Rechtsextremismus_BAG_Ausstieg_und_Einstieg.pdf

^[3] Vgl. https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Forschung/deradikalisierung-standardhandreichung-2020.pdf?__blob=publicationFile&v=8

^[4] Vgl. <https://ag-strafovollzug-und-bewaehrungshilfe.de/standards/>

^[5] Vgl. https://www.bundesverband-mobile-beratung.de/wp-content/uploads/2015/10/2010_AG-Qualit%C3%A4tsstandards_kompetent.pdf



dist[ex]

Entwicklung einer bundeszentralen Infrastruktur
für Distanzierungs- und Ausstiegsarbeit



Was motiviert euch als Projekt dazu, euch im dist[ex]-Verbund einzubringen?
(max. 1000 Zeichen)

Habt ihr weitere Fragen, Anregungen, Wünsche oder Kritik für uns?

Unterschrift vertretungsberechtigte Person
des beantragenden Projektes

Ort, Datum



Gefördert vom



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

Kofinanziert durch:



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge

Datenschutzerklärung zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der assozierten Partnerschaft bei dist[ex]

1. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung

Verantwortlich für die Verarbeitung personenbezogener Daten im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) ist:

Interdisziplinäres Zentrum für Radikalisierungsprävention und Demokratieförderung e. V.

Normannenstraße 1-2

10367 Berlin

Telefon: +49 (0)30 255 45 900

Telefax: +49 (0)30 255 45 9099

E-Mail: datenschutz@izrd.de

2. Zwecke der Datenverarbeitung

Die im Aufnahmeantrag erhobenen personenbezogenen Daten werden verarbeitet zum Zweck:

- der Prüfung und Begründung der assoziierten Partnerschaft,
- der Organisation, Durchführung und Weiterentwicklung des Projektes dist[ex],
- der Kommunikation mit den assoziierten Partnerschaften,
- der Dokumentation der Netzwerkstruktur und Beteiligung,
- der Planung und Durchführung von Veranstaltungen,
- der internen Koordination zwischen den beteiligten Verbundpartnerorganisationen: Bundesarbeitsgemeinschaft Ausstieg zum Einstieg e. V., Grüner Vogel e. V., das Interdisziplinäre Zentrum für Radikalisierungsprävention und Demokratieförderung e. V. (IZRD), Legato / Vereinigung Pestalozzi gGmbH und Violence Prevention Network gGmbH.

3. Art der verarbeiteten Daten

Verarbeitet werden insbesondere:

- Projekt- und Trägerangaben
- Kontaktdaten von Ansprechpersonen (Name, Telefonnummer, E-Mail, Standort)
- Angaben zur fachlichen Tätigkeit und Qualitätsstandards
- regionale Zuständigkeiten
- sonstige im Antrag freiwillig gemachte Angaben.

4. Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage von:

Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (Verarbeitung zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen bzw. zur Begründung und Durchführung der assoziierten Partnerschaft).

Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO (berechtigtes Interesse an der Organisation, Koordination und Weiterentwicklung von dist[ex] sowie der internen Kommunikation zwischen den Verbundpartnern Bundesarbeitsgemeinschaft Ausstieg zum Einstieg e. V., Grüner Vogel e. V., das Interdisziplinäre Zentrum für Radikalisierungsprävention und Demokratieförderung e. V. (IZRD), Legato / Vereinigung Pestalozzi gGmbH und Violence Prevention Network gGmbH).

Sofern zusätzliche Daten freiwillig bereitgestellt werden, erfolgt die Verarbeitung auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO (Einwilligung).

5. Weitergabe von Daten

Eine Weitergabe personenbezogener Daten erfolgt ausschließlich, soweit dies zur Erfüllung der oben genannten Zwecke erforderlich ist.

Empfänger können insbesondere sein:

- die im dist[ex]-Kooperationsverbund beteiligten Partnerorganisationen: Bundesarbeitsgemeinschaft Ausstieg zum Einstieg e. V., Grüner Vogel e. V., das Interdisziplinäre Zentrum für Radikalisierungsprävention und Demokratieförderung e. V. (IZRD), Legato / Vereinigung Pestalozzi gGmbH und Violence Prevention Network gGmbH
- ggf. technisch beauftragte Dienstleister (z. B. Hosting- oder Kommunikationsdienstleister), die als Auftragsverarbeiter gemäß Art. 28 DSGVO tätig sind.

Eine Übermittlung in Staaten außerhalb der EU bzw. des EWR findet grundsätzlich nicht statt. Sollte dies im Einzelfall erforderlich sein, erfolgt sie ausschließlich unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben der Art. 44 ff. DSGVO.

6. Speicherdauer

Personenbezogene Daten werden nur so lange gespeichert, wie dies für die Durchführung der assoziierten Partnerschaft erforderlich ist.

Nach Beendigung der Partnerschaft werden die Daten gelöscht, sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen oder berechnete Interessen eine längere Speicherung erforderlich machen (z. B. Nachweis- oder Dokumentationspflichten).

7. Datensicherheit

Das IZRD und der Kooperationsverbund treffen angemessene technische und organisatorische Maßnahmen gemäß Art. 32 DSGVO, um personenbezogene Daten vor Verlust, Missbrauch, unbefugtem Zugriff, unbefugter Weitergabe oder Manipulation zu schützen.

8. Bereitstellungspflicht

Die Bereitstellung der im Antrag abgefragten Daten ist erforderlich, um die assoziierte Partnerschaft prüfen und durchführen zu können. Ohne diese Angaben kann eine Aufnahme in den Verbund nicht erfolgen.

9. Rechte der betroffenen Personen

Betroffene Personen haben nach der DSGVO insbesondere folgende Rechte:

- Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO)
- Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO)
- Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO)
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)
- Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)
- Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung auf Grundlage berechtigter Interessen (Art. 21 DSGVO)
- Recht auf Widerruf erteilter Einwilligungen (Art. 7 Abs. 3 DSGVO).

Zur Ausübung dieser Rechte kann jederzeit Kontakt über datenschutz@izrd.de aufgenommen werden.

10. Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde

Es besteht das Recht, Beschwerde bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde einzulegen, insbesondere im Mitgliedstaat des gewöhnlichen Aufenthalts, des Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes.